

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-K/001(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 08.10.2014	Konservatorium Georg Philipp Telemann  Breiter Weg 110 Raum 4.12	17:00Uhr	18:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 07.05.2014 Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Konservatorium  
Georg Philipp Telemann DS0315/14
5. Quartalsbericht per 30.06.2014  
BE: Herr Rosenberger Quartalsbericht
6. Perspektiven und Entwicklungspotenziale des Konservatoriums  
aus der Sicht des neuen Direktors
7. Sitzungstermine 2015
8. Verschiedenes

Anwesend:

**Stellvertretende Vorsitzende**

Frau Susanne Schweidler

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Matthias Boxhorn  
Stadträtin Andrea Hofmann  
Stadträtin Steffi Meyer  
Stadtrat Hans-Joachim Mewes

**Vertreter**

Stadtrat Marcel Guderjahn  
Stadträtin Carola Schumann

**Beschäftigtenvertreter**

Herr Bernhard Schneyer

**Mitarbeiterin des Rechnungsprüfungsamtes**

Frau Doris Schlegel

**Eigenbetriebsleiter**

Herr Stephan Schuh

**Verwaltungsleiter**

Herr Michael Rosenberger

**Geschäftsführung**

Herr Toni Volley

Entschuldigt:

**Vorsitzender**

Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann  
Stadtrat Dennis Jannack  
Stadtrat Sören Ulrich Herbst

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Frau Schweidler eröffnete die erste Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium in der VI. Legislaturperiode und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Der Ausschuss war mit acht anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Herr Dr. Koch, Herr Dr. Kutschmann, Herr Jannack und Herr Herbst waren entschuldigt. Als Vertreter nahmen Frau Schweidler als stellvertretende Vorsitzende, Frau Schumann und Herr Guderjahn an der Sitzung teil.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Frau Schweidler gab die Tagesordnung bekannt. Die Tagesordnung wurde einstimmig und ohne Enthaltung bestätigt.

### 3. Bestätigung der Niederschrift vom 07.05.2014 Niederschrift

---

Der Niederschrift vom 07.05.2014 wurde ohne Gegenstimmen, bei sechs Enthaltungen zugestimmt.

### 4. Beschlussvorlagen

---

#### 4.1. Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0315/14

---

Frau Schlegel vom Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg informierte den Ausschuss anhand einer Präsentation über die Jahresabschlussprüfung 2013 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann.

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt die Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe gem. § 140 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 142 KVG LSA.

Neben der Prüfung des ordnungsgemäßen Jahresabschlusses, erstreckte sich die Prüfung auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sowie darauf ob das Konservatorium wirtschaftlich geführt wird und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Der Jahresabschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe von rund 193 TEUR aus. Die Umsatzerlöse betragen rund 955 TEUR. Der Eigenbetrieb erhielt Zuschüsse von rund 3.286 TEUR. Die Personalaufwendungen betragen rund 3.415 TEUR.

Im Ergebnis der Prüfung wurde dem Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Frau Schweidler sprach den Mitarbeitern des Konservatoriums hierfür ihren Dank aus und lobte die Musikschule unter anderem für die vielen qualitativ hochwertigen Veranstaltungen, die neben dem regulären Unterrichtsbetrieb durchgeführt werden.

Die Drucksache DS0315/14 – Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann wurde dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung
8	0	0

**Beschlussvorschlag:**

Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann auf den 31.12.2013 wird wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013
  - 1.1. Bilanzsumme 620.774 EUR
    - 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
 

das Anlagevermögen	399.624 EUR
das Umlaufvermögen	221.150 EUR

davon entfallen auf der Passivseite auf

das Eigenkapital	338.445 EUR
Sonderposten mit Rücklageanteil	30.667 EUR
Rückstellungen	187.658 EUR
Verbindlichkeiten	59.782 EUR
Rechnungsabgrenzungsposten	4.222 EUR
  - 1.2. Jahresergebnis
    - 1.2.1. Summe der Erträge 4.254.256 EUR  
(incl.sonst.Zinsen, ähnl.Erträge und Betriebskostenzuschüsse)
    - 1.2.2. Summe der Aufwendungen 4.060.811 EUR
    - 1.2.3. Jahresüberschuss 193.445 EUR
2. Verwendung des Jahresüberschuss 193.445 EUR  
Abführung an den Haushalt des  
des Aufgabenträgers
3. Dem damaligen Betriebsleiter, Herrn Dr. Keller  
wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.

Herr Rosenberger erläuterte dem Betriebsausschuss den Quartalsbericht per 30.06.2014. Im Vergleich zur Planung konnten in diesem Quartal mehr Umsatzerlöse erzielt werden, dies ist u.a. auf erhöhte Einnahmen (Unterrichtsgebühren) und auf Mehrerträge aus der Vermietung von Instrumenten zurückzuführen.

Auf der Aufwandsseite wurde der geplante Ansatz für die Materialaufwendungen deutlich überschritten. Dies ist insbesondere mit einer Vielzahl an durchgeführten Veranstaltungen auch im Zusammenhang mit dem 60. Musikschuljubiläum und den damit verbundenen Veranstaltungs- bzw. Honoraraufwendungen zu begründen.

Die Personalaufwendungen stellen die mit Abstand bedeutsamste Aufwandsposition dar und sind unmittelbar an die jeweiligen Tarifabschlüsse gekoppelt. Die Tarifaufwüchse für das Wirtschaftsjahr 2014, werden zu einer erheblichen Personalkostensteigerung führen. Da diese Tarifsteigerungen aufgrund der Vorgaben des FB02 nicht Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2014 sind, wird der Planansatz für die Personalaufwendungen in einem erheblichen Maße überzogen werden.

Zur teilweisen Kompensierung der Mehraufwendungen erfolgte gemäß dem Stadtratsbeschluss vom 22.05.2014 (DS0057/14) eine Gebührenerhöhung um durchschnittlich etwa 4,24 % zum Beginn des Schuljahres 2014/2015.

Dennoch ist damit zu rechnen, dass bei gleichbleibendem Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg voraussichtlich erstmals ein Jahresfehlbetrag am Ende des Wirtschaftsjahres entstehen wird.

Auf der Vermögensseite konnten im zweiten Quartal einige notwendige Anschaffungen getätigt werden. Unter anderem wurden ein Kinderfagott, ein Klavier, sechs Querflöten, drei Rundmandolinen, drei Taschentrompeten, ein Vibraphon und ein Cajon beschafft.

Mit Ausblick auf das dritte Quartal teilte Herr Rosenberger mit, dass sich die Landeszuweisung in diesem Jahr gemäß dem Zuwendungsbescheid vom 09.09.2014 auf einen Betrag von rund 412 TEUR beläuft und somit besser als im Wirtschaftsplan 2014 geplant ausfällt.

Die Ausschussmitglieder äußerten sich abschließend einstimmig, dass - sollte zum Ende des Wirtschaftsjahres 2014 ein Fehlbetrag entstehen - seitens der Landeshauptstadt Magdeburg Lösungsmöglichkeiten gefunden werden müssen, um diesen zu kompensieren. Dies sei notwendig um die momentan bestehende hohe Qualität der Arbeit am Konservatorium aufrecht erhalten zu können.

## 6. Perspektiven und Entwicklungspotenziale des Konservatoriums aus der Sicht des neuen Direktors

---

Herr Schuh gab dem Betriebsausschuss eingangs einen kurzen Überblick bezüglich seines bisherigen beruflichen / künstlerischen Werdeganges.

Anschließend wurde seitens Herrn Schuh hervorgehoben, dass ein wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Arbeit am Konservatorium die Kollegialität sei. Die Mitarbeiter sollen aktiv in verschiedene Entscheidungen und Ideen einbezogen werden. In diesem Zusammenhang wurden auch bereits mehrere Projektgruppen gebildet und auch die Gesamtkonferenzen sollen in Zukunft noch regelmäßiger stattfinden.

Weiterhin soll die Musikschule insbesondere im kulturellen Bereich noch stärker mit der Stadt und der Region vernetzt werden, so sind zum Beispiel gemeinsame Konzerte mit anderen kulturellen Einrichtungen angedacht.

Um das Konservatorium noch stärker in die Öffentlichkeit zu bringen, sind auch gewisse bauliche Veränderungen geplant. Das Erdgeschoss der Musikschule soll als Foyer, Infozentrum und Begegnungsstätte umgestaltet werden.

Zudem erläuterte Herr Schuh, dass er plane, das Konservatorium unter Umständen in der Breite auszubauen. Damit könnte sich unter anderem auch die momentane Situation der längeren Wartezeiten bei verschiedenen Unterrichtsangeboten entspannen.

Die musikalische Spitze kann zudem nur erhalten bzw. erreicht werden, wenn vorher in die Breite entsprechend investiert wird. So will er sich unter anderem sehr für die Breite einsetzen.

Auch für die so genannte Spitze sind verschiedene Aktivitäten und Förderungsmöglichkeiten geplant. Es soll unter anderem ein gemeinsames Werk in Zusammenarbeit mit Musikschulen in anderen Städten geschrieben und aufgeführt werden.

Des Weiteren sind auch gewisse Veränderungen in der Organisation und Struktur des Konservatoriums beabsichtigt.

Außerdem sind verschiedene polyästhetische Veranstaltungen geplant. Hierbei ist angedacht, dass verschiedene Einrichtungen auch aus unterschiedlichen kulturellen Bereichen zu bestimmten Themen gemeinsame Projekte durchführen.

Als letzten Punkt gab Herr Schuh an anzuvisieren, dass die Landeshauptstadt Magdeburg in naher Zukunft einmal Austragungsort des Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ werden könne oder solle.

Die von vom neuen Direktor angebrachten Aspekte fanden bei den Mitgliedern des Betriebsausschusses lobend Anerkennung. Der Ausschuss wünschte Herrn Schuh viel Erfolg bei der Umsetzung der vorgebrachten Ideen.

## 7. Sitzungstermine 2015

Dem Betriebsausschuss wurden die Sitzungstermine für 2015 bekanntgegeben. Alle Sitzungen werden mittwochs 17:00 Uhr stattfinden.

Folgende Sitzungen sind geplant:

**1. Sitzung – 11.02.2015**

**2. Sitzung – 06.05.2015**

**3. Sitzung – 07.10.2015**

**4. Sitzung – 25.11.2015**

## 8. Verschiedenes

Der Beschäftigtenvertreter Herr Schneyer stellte die Frage ob es gewünscht ist, in die zukünftigen Sitzungen des Betriebsausschusses jeweils einen inhaltlichen Beitrag über aktuelle Projekte und Tätigkeiten am Konservatorium zu integrieren. Diese werden von den Kollegen des Konservatoriums präsentiert und sollen den Stadträten einen detaillierten Einblick in die verschiedenen Bereiche der Musikschule ermöglichen.

Diesem Vorschlag wurde seitens der Ausschussmitglieder lobend zugestimmt.

Weiterhin informierte Herr Schneyer den Betriebsausschuss über das am 09.12.2014 im AMO, Kultur- und Kongresszentrum stattfindende Adventskonzert des Großen Streichorchesters und des Jugendsinfonieorchesters.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.  
Susanne Schweidler  
Stellvertretende Vorsitzender

gez.  
Toni Volley  
Schriftführer